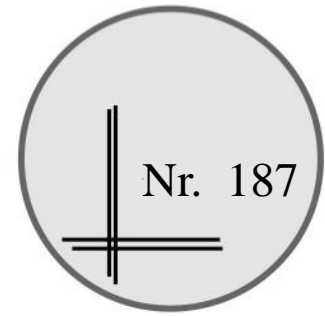




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Ein Rat, der seinen Spender tötet

„Und er sandte Boten aus zu Bileam, dem Sohn Beors, nach Petor, das am Euphrat liegt, ins Land der Söhne seines Volks, um ihn herbeizurufen, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein Volk aus Ägypten gezogen, das bedeckt das ganze Land und lagert mir gegenüber. 6 So komm nun und verfluche mir das Volk, denn es ist mir zu mächtig; vielleicht kann ich's dann schlagen und aus dem Lande vertreiben; denn ich weiß: Wen du segnest, der ist gesegnet, und wen du verfluchst, der ist verflucht. 7 Und die Ältesten der Moabiter gingen hin mit den Ältesten der Midianiter und hatten den Lohn für das Wahrsagen in ihren Händen und kamen zu Bileam und sagten ihm die Worte Balaks. 8 Und er sprach zu ihnen: Bleibt hier über Nacht, so will ich euch antworten, wie mir's der HERR sagen wird. Da blieben die Fürsten der Moabiter bei Bileam. 9 Und Gott kam zu Bileam und sprach: Wer sind die Leute, die bei dir sind?“

4. Mose 22,5-9

Das klingt nur fromm!

Balak, der Sohn Zippors, ist der König der Moabiter. Er fürchtet sich zu Recht! Das Volk Israel hat sich wie eine Lawine durch das Land gewälzt und nun fürchtet Balak, dass auch die Moabiter vernichtet werden, denn er weiß,

sein Gegner hat Gott zum Führer und gegen diesen Gott kann kein Volk bestehen. Soweit so gut. Aber anstatt nun den Frieden mit diesem Gott zu suchen, sinnt der Moabiterkönig nur auf Hinterlist und Verrat. Irgendwie ist ihm zu Ohren gekommen, dass Bileam ein Mann Gottes ist. Richtig scheint: Wenn Bileam segnet, der ist gesegnet. Das scheint sich herum gesprochen zu haben. Und nun will Balak Bileam kaufen! Er will den Mann Gottes zum Verrat bringen, will ihn für Geld zum Überläufer machen, damit er das Volk Gottes verflucht und dem Untergang weiht. Wenn das nicht wirklich schräg gedacht ist! Balak will, dass der Prophet Gottes das Volk Gottes verrät und verflucht!

Bileam ist furchtbar dumm!

Vermutlich ist Bileam der dümmste und törichste Gesegnete im ganzen Reich Gottes. Wie kann man nur so bescheuert sein? Er weiß, um Gott und seine Macht! Er weiß, dass die Israeliten den Auftrag haben, die Moabiter zu vernichten und er lässt sich freiwillig mit den Moabitern auf Verhandlungen ein. Und das, obwohl er Kontakt zu Gott hat. Obwohl Gott mit ihm spricht! Obwohl Gott ihm ganz klar sagt (Vers 12:), „Gott aber sprach zu Bileam: Geh nicht mit ihnen, verfluche das Volk auch nicht; denn es ist gesegnet.“ Trotz klarer Anweisung

treibt Bileam die Habgier dazu, weiterhin mit den Moabitern zu verhandeln. Und es geht noch viel weiter.

Verrat am Volk Gottes

Trotz aller Warnungen geht Bileam mit. Allerdings redet Gott so klar und eindeutig zu ihm, dass er das Volk Gottes nicht verfluchen darf. Aber was tut Bileam? Obwohl er das Volk Israel segnen soll gibt er den Moabitern einen tödlichen Rat:

4.Mose 31,16: „Siehe, haben nicht diese die Israeliten durch Bileams Rat abwendig gemacht, dass sie sich versündigten am HERRN durch den Baal-Petor, sodass der Gemeinde des HERRN eine Plage widerfuhr?“

Die Moabiter sollen ihre Frauen in die Lager der Israeliten schicken, damit durch Unzucht das Volk Gottes geschwächt wird und so von Gott gestraft werden muss. Und das Erstaunliche passiert: Es kommt tatsächlich zu einem Gericht unter dem Volk Gottes. Gott ist ein heiliger Gott und straft die Unzucht der Israeliten mit den Moabiterinnen. Aber wie pervers muss Bileam sein, um Gottes Macht zu wissen, und einen solchen Rat zu geben? Es kommt wie es kommen muss. Bileam verfällt selbst dem Gericht und wird getötet.